

**KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
 CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
 CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
 CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)**

PROTOKOLL INTERNE RDK-SITZUNG 13.06.2024

Datum: Donnerstag, 13. Juni 2024
 Zeit: 09.45 – 12.15 Uhr
 Ort: Bern, Kursaal, Sitzungsraum 3 & 4

Vorsitz: (DC) Damian Constantin, Valais/Wallis Promotion
 Anwesend: (PB) Pascale Berclaz, Made in Bern AG
 (PAM) Pierre-Alain Morard, Union Fribourgeoise du Tourisme
 (JL) Jérôme Longaretti, Jura & Drei-Seen-Land
 (MV) Martin Vincenz, Graubünden Ferien
 (MP) Marcel Perren, Luzern-Vierwaldstättersee Tourismus
 (BC) Bernhard Christen, Solothurn Tourismus
 (RM) Rolf Müller, Thurgau Tourismus
 (FR) Florence Renggli, Vaud Promotion

Entschuldigt: (LE) Letizia Elia, Basel Tourismus
 (AG) Adrien Genier, Genève Tourisme
 (AT) Angelo Trotta, Ticino Turismo
 (TW) Thomas Wüthrich, Zürich Tourismus

Gäste: Viviane Grobet, Schweiz Tourismus (online)
 Mirjam Frei, Schweiz Tourismus (online)
 Rahel Ammon, Schweiz Tourismus (online)
 Florian Eggli, Hochschule Luzern
 Nicole Barras, SSFV Schweizer Syndikat Film und Video

Protokoll: (MiN) Miriam Nussbaumer, Valais/Wallis Promotion

ZEIT	TRAKTANDUM	ART	REFERENT/IN
09:45 – 10:45 (60')	RDK-Sitzung (RDK intern) A. Begrüssung, Protokoll & Pendenzen (5') B. Informationen des Präsidenten (10') - ST Vorstandssitzungen vom 14.03. & 28/29.04.24 - STV Vorstandssitzung vom 04.03.24 & Ausschus- sitzungen vom 06.05. & 10.06.24 - STV Arbeitsgruppe Tourismusstrategie vom 15.05.24 - Begleitgruppe Tourismuspolitik vom 27.03.24 - Update VSTM C. Themensetting/Mittelpooling (15') D. Präsentation Resultate Projekt Tourismussensibilisie- rung (25')	I I/D D/E I/D	D. Constantin D. Constantin D. Constantin V. Grobet (online)
10:45 – 11:00	PAUSE		
11:00 – 12:15 (75')	E. Tour de Table inkl. Erfahrungsaustausch (20') F. Folgeantrag Interaktionsqualitätsradar (10') G. Update NADIT & HESTA (5') H. Mobilitätsticket (5') I. Update Programm 10 Jahre Jubiläum (5') J. Diverse & nächste Schritte (10') K. Präsentation Film Commission Switzerland (15')	I/D/E D/E I/D I/D/E I I I/D/E	Alle P. Berclaz/M. Perren P.-A. Morard D. Constantin M. Nussbaumer Alle Florian Eggli

*Klassifizierung der Besprechungsthemen in „I“ (Information), „D“ (Diskussion), „E“ (Entscheidung)

RDK

A. Einführung, Protokoll & Pendenzen

DC / Folien 1-3

DC begrüsst die Mitglieder zur internen RDK-Sitzung. LE, AG, AT und TW haben sich entschuldigt. Das Protokoll vom 19.02.24, wie auch die Traktanden- und Pendenzenliste werden einstimmig genehmigt. Es gibt keine Bemerkungen oder Ergänzungen. **(E/Alle)**.

B. Informationen des Präsidenten

DC / Folien 4-9

1. ST Vorstandssitzungen vom 14.03. & 28./29.04.24

DC informiert über die letzten ST-Vorstandssitzungen und über die Themen, die besprochen wurden:

- Die Motion Clivaz bezüglich eines Werbeverbots für ST in den Fernmärkten wurde im Nationalrat deutlich abgelehnt
- ST zieht ein positives Fazit aus der Zufriedenheitsumfrage innerhalb der Branche. Die grösste Herausforderung sind die besonderen Ansprüche der einzelnen Partner
- Der Recovery Plan war am Ende auch für ST sehr positiv und sie ziehen ein positives Fazit
- Das Contact Center von ST wurde modernisiert, was eine Kosteneinsparung von CHF 400'000 pro Jahr ergibt

Die nächste Vorstandssitzung findet am 27.6.2024 statt. DC kann nicht teilnehmen. Inputs und Wünsche sind willkommen und werden via DC vorgängig eingereicht **(A/Alle)**.

2. STV-Vorstandssitzung vom 04.03.24

DC wurde an der Vorstandssitzung durch PB vertreten. DC und PB informieren über die Themen, die besprochen wurden:

- Für die Abstimmung zur Stromversorgung wurde die Ja-Parole beschlossen und eine Beteiligung von CHF 5'000 an der Hauptkampagne
- Für die Biodiversitätsinitiative, die im September zur Abstimmung kommt, wurde die Nein-Parole beschlossen. Die Kampagne des Bauernverbands wird aber nicht unterstützt.
- Eine Arbeitsgruppe für ein Positionspapier zu Händen des SECO in Bezug auf die Tourismusstrategie wurde lanciert. DC wird später noch darauf eingehen, da die Thematik in den nachfolgenden Sitzungen kontrovers diskutiert wurde.
- Es wird eine Charta erstellt zur Sensibilisierung der Branche für Gäste/Kulturen.
- Eine Stossrichtung für zukünftige Kommunikation zu Grossanlässen wurde verabschiedet
- In der Zwischenzeit wurde ein Entscheid bezüglich WEURO gefällt. Es wurden CHF 15 Mio. gesprochen. Davon CHF 5 Mio. für Kommunikationsmassnahmen von ST. CHF 1 Mio. im 2024, CHF 4 Mio. im 2025

3. STV-Ausschusssitzung vom 06.05.24 & Vorstandssitzung vom 10.06.24

DC informiert über die letzte STV-Ausschusssitzung und die STV-Vorstandssitzung, an welchen folgende Themen diskutiert wurden:

- Rückblick auf die Kampagne zum Stromgesetz
- Medienmitteilung des STV zur Biodiversitätsinitiative
- Tourismusstrategie des Bundes: Die Arbeitsgruppe für die Erarbeitung des Positionspapiers war nicht stufengerecht zusammengesetzt (Vermischung von operativer und strategischer Ebene). Die Teilnehmenden setzten sich aus Personen auf Niveau Direktion, Präsidium und auch Sachbearbeitenden zusammen. Dennoch hat der STV einen Vorschlag ausgearbeitet, welcher im Anschluss von den Schweizer Seilbahnen kritisiert wurde. Allerdings haben sie bei der Arbeitsgruppe nicht teilgenommen und auch vorgängig gemäss Anfrage ihre Position nicht eingegeben. Der STV wird das Papier nun nochmals überarbeiten. Sobald die finale Version vorliegt, wird diese mit den RDK-Mitgliedern geteilt. Alle RDK-Mitglieder haben zudem nochmals eine unabhängige Umfrage von Seiten SECO erhalten, um Inputs zu liefern.
- Hinsichtlich der Finanzierung von KONA wurde im Vorstand eine Wirkungsanalyse für die Trägerschaftsbeiträge gefordert. Das aktuelle Commitment ist bis 2026 gültig und es ist nicht für alle Kernmitglieder selbstverständlich, die Finanzierung aufrecht zu erhalten, dies zumal es Ziel ist, dass KONA über Zeit selbsttragend sein müsste. Diese Thematik wird in der RDK zu einem späteren Zeitpunkt noch diskutiert.

RDK

- DC hat den Vorstand über das Projekt Tourismussensibilisierung informiert und mitgeteilt, dass sollte sich ein Branchenverband für das Projekt interessieren, sich diese bei der RDK melden können. Hotellerie Suisse und Gastrosuisse wurden vorgängig zur Sitzung informiert und sich motiviert, beim Projekt eine aktive Rolle zu übernehmen.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 22.08.24 und die nächste Ausschusssitzung am 09.10.24 statt. Inputs hierfür sind willkommen. Die GV des STV findet am 23.08.24 statt (**A/Alle**).

4. STV-Arbeitsgruppe Tourismusstrategie
Ausführungen siehe oben bei Punkt 3.

5. Begleitgruppe Tourismuspolitik SECO vom 27.03.24

DC informiert über die Themen der Begleitgruppe Tourismuspolitik:

- Motion Stöckli (ebenfalls Arbeitsgruppensitzung vom 24.5.24): Die Begleitgruppe bevorzugt den Ansatz von Anschlussprojekten anstatt Finanzhilfen für Aktivitäten im öffentlichen Interesse und ist der Meinung, dass allenfalls eine etappierte Förderung sinnvoll ist um dem Trend von grossen und komplexen Innotour-Projekten entgegenzuwirken. Die Frage ist, ob es die Motion/Änderung noch braucht, oder ob man auf dem Bestehenden aufbauen kann. DC würde eher das Bestehende anpassen und optimieren, statt etwas Neues zu kreieren. Es hätte einen wesentlich schlankeren Prozess (keine Gesetzesanpassung) zur Folge.
- Motion Gmür-Schönenberger: Die Begleitgruppe erachtet eine Bundeslösung für die Digitalisierung des Meldewesens nicht als sinnvoll. Kantone sollen motiviert und unterstützt werden ihre Meldesysteme zu digitalisieren. PAM ist in der Arbeitsgruppe und ergänzt, dass es relativ langsam vorangeht, weil es viele verschiedene Meinungen gibt und jeder eine andere Ausgangslage hat. Eine nationale Lösung ist wohl keine Option.

Falls es vertiefere Informationen zu den Punkten benötigt, können diese noch angefragt werden.

6. Update VSTM (Abwesenheit AG)

In Abwesenheit von AG informiert DC über die aktuellen Projekte des VSTM:

- Zusammen mit ST wird eine Kampagne zur Saisonverlängerung lanciert
- Ein Schneemangel-Kompass soll als Orientierungsinstrument für Destinationen geschaffen werden. MV gibt ein Update hierzu: Das Projekt ist auf einem guten Weg. Wichtig festzuhalten ist, dass die Angebotsseite beleuchtet wird und nicht die Nachfrageseite. Es bleiben aber einige Herausforderungen. Die Kommunikation muss richtig eingeleitet werden, einerseits in Bezug auf die unterschiedlichen Höhenlagen der Skigebiete, andererseits muss auch in Generationen gedacht werden. Es muss ein gutes Mass zwischen „Run the business“ und „change the business“ gefunden werden. Hinsichtlich der Raumplanung/Rückbau steht man auch vor einer rechtlichen Herausforderung. Der nächste Schritt ist die Festlegung der Rollen. Es ist wichtig, dass konzertiert wird wer was macht, da viele verschiedene Ansichten einfließen. Generell wird aber eine differenzierte Sicht angewendet und kein schwarz/weiss-Denken. Leider hat die externe Beraterin Brigitte Küng gekündigt und es muss ein Nachfolger gefunden werden. Der Zeithorizont für den Kompass beträgt ca. 3 Jahre. Aktuell kommt die Finanzierung von ST, SBS und vom VSTM. Es soll aber ein Inntour-Antrag eingereicht werden.
- Die Themen für das VSTM-Managementseminar im November sind unter anderem die Selbstorganisation vs. Hierarchie und die Messbarkeit im Tourismus.

C. Themensetting/Mittelpooling

DC, Folie 10

DC schlägt vor die ursprüngliche Idee des Erlebnisraums Schweiz aktuell nicht zu priorisieren und anstelle ein Mittelpooling für die Kommunikation rund um die Tourismussensibilisierung vorzunehmen. Es wäre auch eine Möglichkeit für die RDK die Themenführerschaft zu übernehmen. Ein Finanzierungsvorschlag inkl. Verteilschlüssel wurde von MP erarbeitet. Die Zielgrösse ist CHF 500'000. DC eröffnet die Diskussion. RM findet den Ansatz gut, hat aber keine Budgethoheit und muss die anderen Destinationen der Ostschweiz einbinden. Er wird dies aufnehmen und diskutieren. BC hat eine ähnliche Herausforderung, sieht es aber als Chance, um die Ferienregion zu stärken.

RDK

DC findet es wichtig, dass die Regionen/Kantone verstehen, dass sie nicht nur investieren, sondern auch einen echten Mehrwert hierfür bekommen. PB wünscht, dass das ganze Projekt umbenannt wird auf Tourismussensibilisierung und es in dieses Projekt integriert wird. Das Projekt und die Kommunikation dazu soll längerfristig sein und das Mittelpooling soll nicht nach einem Jahr schon für ein anderes Thema verwendet werden.

Die RDK-Mitglieder sind mit dem Vorschlag einverstanden. Für den Mitteleinsatz braucht es noch eine formelle Bestätigung mittels Zirkularentscheid, welcher von MiN eingeholt wird **(A/Alle)**.

FR benötigt für den Budgetentscheid KPI's und eine genaue Zielsetzung. Dies wird die Projektgruppe noch skizzieren und den RDK-Mitgliedern zukommen lassen **(A/MiN)**.

D. Resultate Studie Tourismussensibilisierung

Viviane Grobet, Mirjam Frei, Rahel Ammon / siehe separate Slides ST

Mirjam Frei und Rahel Ammon präsentieren die Resultate der Umfrage und erste mögliche Massnahmen. Im Sorgenbarometer ist der Tourismus ganz unten zu finden, was grundsätzlich ein gutes Zeichen ist. Die Effekte des Tourismus für Wirtschaft und Gesellschaft werden positiv bewertet, für die Natur eher etwas negativer. Der Tourismus wird als wichtig für die Schweiz wahrgenommen. Viele Einheimische sind stolz, dass die Schweiz so beliebt ist. Für 16% ist die akzeptable Anzahl an Touristen in der Schweiz überschritten, für 25% ist das Maximum noch nicht erreicht. Generell wird eine grosse Ambivalenz gegenüber dem Tourismus festgestellt.

Rahel Ammon geht auf die möglichen Handlungsfelder ein. Diese sind in drei Säulen unterteilt.

1. Bestehendes intensivieren: insbesondere bei der Gästelenkung und der Promotion von nachhaltigen Reiseformen
2. Strategische Massnahmen: Die Swisstainable Strategie wird erweitert durch die Anspruchsgruppe „Bevölkerung“. Die RDK wird hierzu auch noch kontaktiert werden. Langfristig soll das System auch gemessen werden.
3. Operative Massnahmen: Gäste sollen via Marktkanäle und Reiseveranstalter auf die Schweizer Kultur sensibilisiert werden. Jedoch immer mit einer positiven Konnotation. Weiter soll auch die Bevölkerung sensibilisiert werden mittels Medienarbeit, Social Media etc. Für die Branche wäre eine einheitliche Sprachregelung sinnvoll. Weitere Massnahmen sind dann auf lokaler Ebene nötig, da es beträchtliche lokale Unterschiede gibt. Der Know-How-Transfer innerhalb der Branche ist daher zentral.

DC ergänzt, dass es die Idee war am Strategiemeeting der RDK im August einen Workshop zu den Massnahmen zu organisieren. Der Kreis der Teilnehmenden soll noch durch GastroSuisse, Hotelleriesuisse, dem VSTM oder stellvertretenden Destinationen erweitert werden. Erste Gespräche mit der Branche wurden geführt und stiessen auf positive Resonanz.

Viviane Grobet erläutert die nächsten Schritte und die Ausarbeitung der Storyline für die Medekonferenz vom 4. Juli.

Die Diskussion wird geöffnet. MV gibt zwei Inputs: Für Graubünden ist hauptsächlich der Verkehr ein grosses Thema. 40% sind Transitverkehr, 60% sind innerkantonaler Verkehr. Und dank der Wertschöpfungsstudie, die gemacht wurde, ist jetzt auch bekannt, dass 8-9 Mio. ÜN in den Zweitwohnungen sind. PAM findet die Erweiterung der Swisstainable Strategie eine wichtige Entwicklung. Eine einheitliche Sprachregelung erscheint ihm jedoch schwierig, da es grosse Unterschiede gibt. DC erklärt, dass es bei der Sprachregelung vor allem darum geht, dass jeder vorgängig weiss, wie auf spezifische Fragen geantwortet werden soll. Sozusagen eine proaktive Sensibilisierung der Destinationen und Leistungsträger. Es wird noch erwähnt, dass viele nicht realisieren, dass der Dichtestress nicht nur vom Tourismus kommt und, dass die Schweizer oft nicht merken, dass sie ja auch Touristen sind in dem Moment wo sie auf der Skipiste sind oder in eine andere Region fahren.

Die RDK wird noch weitere Punkte an ST zurückspielen, die integriert werden können. Eine Zusammenfassung der konkreten Beispiele wurde bereits erstellt. Eine Auflistung mit Beispielen aus der Region wird von der RDK an ST zugestellt **(A/MiN)**.

E. Round Table

Alle / Folie 12

DC bittet alle kurz zusammenzufassen, was die aktuellen Themen in ihren Regionen sind.

- JL: Gute Entwicklung der Angebote in der ganzen Region. Erfolgreiche Zahlen auf der Verkaufsplattform, B2C CHF 4 Mio. Umsatz. Website für die ganze Region wird überarbeitet, inkl. KI in Form eines Innotour-Projektes.
- PAM: Vier Hotelprojekte mit 500 Zimmern sind geplant. Drei touristische Infrastrukturen investieren zur Zeit viel: Maison Gruyère, Maison Cailler und Papillorama Kerzers. Im Mai 2026 steht die Hockey-WM an (Möglichkeit für RDK-Sitzung). Rolex baut eine neue Fabrik in Bulle mit 2'000 Angestellten. Entwicklung Bike ist vorangeschritten mit 209 Km homologierten Trails ab 2027.
- FR: Die Finanzsituation im Kanton ist schwierig und Vaud Promotion muss eher mit Reduktionen rechnen als mit Erhöhungen. Datenmanagement und Digitalisierung sind ein grosses Thema. Die gemeinsame Positionierung des Kantons Waadt und der Stadt Lausanne als Wirtschaftsstandort wird diskutiert. Eine Wertschöpfungsstudie für den Tourismus wird gemacht, um die Kantonsregierung zu überzeugen, dass der Tourismus nicht nur ein Investment sondern auch Wertschöpfung ist. Vaud Promotion möchte Level 3 bei Swisstainable erreichen und hat das Dossier beim STV eingereicht.
- RM: Ostschweiz Tourismus hat mit Pietro Beritelli einen neuen Präsidenten. Aktuell wird eine Greenfield Studie durchgeführt, um Flächen für den Bau von touristischen Attraktionen zu prüfen. Die Studie wird zusammen mit EBP durchgeführt. Den ESC nach St. Gallen zu holen war eine Idee, kann aber nicht umgesetzt werden. Medial hat es aber Visibilität gebracht. Bad-Ragartz, internationale Kunstausstellung, als Tipp für einen Ausflug.
- MV: Eine eindrückliche Wertschöpfungsstudie wurde gemacht (Anmerkung: War im Newsletter März der RDK integriert). Diese kann bei Interesse mal in der RDK präsentiert werden. Nach dem Oberengadin ist das Rheintal die zweitgrösste Region, womit man nicht gerechnet hätte. Der Kanton Graubünden hat jetzt eine Tourismusstrategie, welche vor allem als Leitplanke dient. Graubünden Ferien wird hinsichtlich Governance und Wertschöpfung evaluiert. Die entsprechende Zufriedenheitsumfrage orientiert sich inhaltlich an der von ST. Destinationen, Partner und Leistungsträger werden befragt. Heidi hat Jubiläen in den nächsten Jahren (Johanna Spyri). FairTrail wird weitergeführt, auch mit dem Wallis. Neue Hotels werden gebaut.
- PB: Die GV Made in Bern hat kürzlich stattgefunden. Insgesamt war es ein gutes letztes Jahr. Ein Verwaltungsrat hat sich negativ geäussert zum Tourismus in der Schweiz. Da gab es eine Aussprache. Alles was um die WEURO25 geht ist noch sehr offen. Der ESC war auch ein Thema, da ein Berner Regierungsrat sich dagegen ausgesprochen hatte. Der neue Strategieprozess für die nächste Leistungsperiode (2028+) startet bald. Die Planung 2025 läuft.
- BC: Die Findungsphase seiner Rolle für die Ferienregion Aargau-Solothurn ist noch nicht ganz abgeschlossen. Die Positionierung der Region ist noch nicht ganz klar. Die Basisarbeiten werden jetzt an die Hand genommen. Der Langsamtourismus ist ein grosses Thema und betrifft z.B. auch offizielle Kanu- und Inlineskaterouten von Schweiz Mobil. Eine Wertschöpfungsstudie wird aufgegleist (die letzte stammt von 2017). Das Angebot Three-City-Hop, ein City-Hop-Abenteuer durch die drei Städte Aarau, Baden und Solothurn wurde umgesetzt.
- MP: Ein neuer Businessplan wurde verabschiedet mit Kernthemen Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Tourismussensibilisierung. Neues Tourismusleitbild vom Kanton Luzern ist noch nicht verabschiedet, aber ein Entwurf besteht. Das Tourismusgesetz wird auch bald angepasst. Die Stadt Luzern hat zum zweiten Mal eine Bevölkerungsumfrage gemacht. Tendenziell leicht besser als bei der letzten Umfrage (ca. +5% = 69% Zustimmung für den Tourismus). Der Verkehr und die Wohnungsknappheit sowie erhöhte Preise sind Hauptthemen. Regional beschäftigt die Friedenskonferenz, Cyberattacken haben zugenommen. Leistungsträger sind in guter Stimmung, auch wenn das Wetter nicht das beste ist.
- DC: Die Bike-WM 2025 beschäftigt stark, Testevents im 2024 finden statt. Es gibt eine Verbundkampagne von VWP mit den Destinationen/Austragungsorten. Es läuft eine Diskussion mit Crans-Montana und der Lenzerheide, damit sie alternierend die World Cups austragen können. Die Zusammenarbeit funktioniert auch überregional sehr gut, z.B. wurde die Glacier Bike Tour mit Graubünden Ferien lanciert. Der Kanton Uri bzw. Andermatt ist auch dabei. PB möchte wissen was das Budget für diese Route war. DC und MV sagen es sei schwierig zu beziffern, da ein sehr grosser Anteil die internen Ressourcen waren. Der B2C-Markt Wallis ist in Weiter

RDK

entwicklung. Für den B2B-Marktplatz gibt es ein Innoutour-Projekt damit der Marktplatz national anderen interessierten Regionen zur Verfügung gestellt werden kann. Die GV hat Ende Mai stattgefunden. Weitere aktuelle Projekte sind das Mobilitätsticket und die OLMA 25, wo das Wallis Ehrengast sein wird. Die MRAG hat guten Erfolg und Verträge mit Partnern für 25-28 wurden unterzeichnet.

F. Folgeprojekt Interaktionsqualitätsradar

PB, MP / Folien 13-19

PB präsentiert die Ausgangslage nach dem Pilotprojekt. Die Pilotdestinationen sind zufrieden. Die Weiterentwicklung hat folgende Ziele 1. Entwicklung eines Geschäftsmodells 2. Skalierbar werden 3. Konkrete Handlungsempfehlungen.

Die strategische Arbeitsgruppe beantragt eine Weiterverfolgung des Projekts. Es werden CHF 39'000 von der RDK beantragt, was CHF 3000 pro Region entspricht. Der Rest würde wiederum über Innotour finanziert. Die Idee wäre auch, dass jede Region vertreten wäre mit 1-2 Destinationen. PB ergänzt zudem, dass dieses Projekt in das Sensibilisierungsprojekt integriert werden kann.

DC stellt den Antrag, dass dieses Projekt in das Pooling reinfließt, bzw. dass das Geld aus dem Pooling kommt. Falls das Pooling nicht zu Stande kommt, hätte man noch Reserven der RDK, die verwendet werden können.

PAM ist der Ansicht, dass die Projekte mit den Universitäten eher schleppend vorangehen. DC wünscht, dass die Projektgruppe bei M. Bandi diesen Punkt aufnimmt, um die Projektarbeit zu beschleunigen.

Der Antrag der Projektgruppe, inkl. dem Zusatzantrag von DC, wird einstimmig genehmigt **(E/Alle)**.

G. NADIT/HESTA

PAM / Folie 20

PAM informiert, dass verschiedene Sitzungen mit HESTA stattgefunden haben. Ein wichtiges Thema ist die Automatisierung der Daten zwischen den Hoteliers und dem BFS. Ziel ist noch mehr Betriebe zu motivieren, die Automatisierung zu nutzen. Auch die Arbeit mit PMS/Protel-Air wird fortgesetzt.

Das Thema NADIT/Datenaustausch wird am Nachmittag am Digital Day noch diskutiert. PAM sagt, dass die Empfehlungen von EBP gut waren, aber die Branchenmitglieder waren nicht bereit die Daten auszutauschen. Jetzt solle in Datenmapping erstellt werden.

DC wird nochmals beim SECO nachfassen bezüglich des gewünschten Innotour-Soundingboards. Das SECO soll einmal pro Jahr an eine RDK-Sitzung eingeladen werden um eine Auslegeordnung zu machen **(A/DC)**.

H. Mobilitätsticket

DC / Folie 21

DC informiert über den aktuellen Stand des Projektes und die nächsten Schritte. Die Datenbasis zwecks Kalkulation des Kostenpunkts des Billets seitens SBB fehlt, weshalb eine Umfrage lanciert wurde in Zusammenarbeit mit den Walliser Hotels, um herauszufinde wie die Gäste an- und abreisen und was ihre Präferenzen sind. DC stellt den Antrag, das Projekt weiterhin als RDK-Projekt zu behandeln, damit die nationale Perspektive beibehalten wird und entsprechend die Projektkosten für das Mandat von Urs Eberhard von der RDK übernommen werden. PB möchte wissen, ob die Endkosten für solch ein Ticket für die Region schon abschätzbar sind. DC erklärt, dass die Diskussion mit der SBB noch läuft und es wird ein Businessplan entwickelt, daher ist dieser Punkt noch offen. Ziel ist, dass beim Mobilitätsticket ein Teil vom Gast übernommen wird. FR erwähnt, dass der Kanton Vaud diskutiert ein ÖV-Ticket innerhalb der Region zu implementieren am Beispiel Ticino Ticket.

Der Antrag zur Finanzierung des Mandats von UE wird einstimmig angenommen **(E/Alle)**.

RDK

Es soll ein RDK-Mitglied in der nationalen Projektgruppe Einsitz nehmen. Wer dies sein wird, muss noch entschieden werden (**E/DC**).

I. Update 10 Jahre Jubiläum / Strategiemeeting

MiN / Folie 23

MiN stellt das Programm für das Strategiemeeting vor. Der erste Teil betrifft nur die RDK-Mitglieder und beinhaltet die Gletscherwanderung mit zwei Bergführern und einem Fotografen. Beim zweiten Teil kommen die Partner der RDK dazu. Am zweiten Tag finden wie gewohnt die Sitzungen statt. Wie beim Traktandum D kurz angetönt, wird vorgeschlagen den Workshop dem Thema Tourismussensibilisierung zu widmen. Mit dem Vorschlag sind alle einverstanden (**E/Alle**).

J. Diverse & nächste Sitzungen

MiN / Folie 24

- Der erste NL der RDK wurde im März aufbereitet und verschickt. MiN möchte von den Regionen ein Feedback dazu erhalten. Im Wallis waren die Statistiken hinsichtlich Öffnungsrate sehr positiv. Der nächste NL soll nach der Medienkonferenz zur Tourismussensibilisierung ca. Anfang Juli verschickt werden. Die Mehrheit der Regionen hat den NL an ausgewählte Empfänger verschickt. PB schlägt vor, zu evaluieren, anstelle des Newsletters eine RDK LinkedIn-Kanal zu erstellen und darüber zu kommunizieren. Die Idee wird aufgenommen (**A/MiN**).
- AirBnB würde gerne in einer RDK-Sitzung die Kooperationsmöglichkeiten vorstellen. Dokumente wurden auf dem Intranet hochgeladen. Von den Regionen besteht Interesse, aber es hat nicht Priorität. Wird für November vorgemerkt.
- Der Europapark feiert im 2025 50-jähriges Jubiläum und hat bei ST Deutschland bezüglich einer Kooperation angefragt. Ein Vorschlag hierzu folgt von ST.
- MiN gibt einen Überblick über die nächsten Sitzungen. Die Sitzung vom 5. November wurde ins Wallis verschoben wegen dem VSTM-Managementseminar. Der Vorschlag wäre, die Sitzung in Crans-Montana abzuhalten ab ca. 10.00 Uhr, damit sich der RDK-Vorstand vortauschend mit dem VSTM austauschen kann (2x jährliches Treffen). Die RDK-Mitglieder sind einverstanden (**E/Alle**). MiN wird das Übernachtungsbedürfnis abfragen (**A/MiN**).
- DC bittet die RDK-Mitglieder jeweils zeitnah eine Rückmeldung an MiN zu geben. Auch wenn man noch keine Antwort geben kann, soll man dies kurz melden, dies im Sinne der Effizienz und des Respekts.

K. Film Commission Switzerland

Florian Eggli / Folien HSLU

Florian Eggli von der HSLU präsentiert zusammen mit Nicole Barras das Innotour-Projekt Film Commission Schweiz. Die Schweiz hat eine einzigartige Filmkulisse mit grossem Potenzial. Ziele des Projekts sind Verständnis zu schaffen für die touristischen Auswirkungen von Filmen auf Destinationen und auch konkrete Hilfestellung im Umgang mit dem Filmtourismus zu geben. Budgetiert sind CHF 80'000 von Tourismusorganisationen, wovon 1/3 Cash.

Die Diskussion wird geöffnet:

MV: Die Anfragen gehen über das Amt für Wirtschaft und Tourismus. Für eine Unterstützung von Graubünden müsste dort angefragt werden. Florian Eggli erklärt, dass es nicht darum geht Filmproduktionen ins Land zu holen, sondern bestehende touristisch zu nutzen. PAM möchte wissen, was denn die bisherigen Resultate der Film Commission bzw. SSFV. Nicole Barras antwortet, dass die Strategie angepasst werden muss, um bessere Resultate zu erzielen. Der Ansatz wird neu nicht mehr top-down sondern von unten nach oben sein. Das Ziel der Switzerland Film Commission und des Innotour-Projekts ist es wirklich, negative Effekte zu minimieren und positive zu stärken. Florian Eggli sagt, dass es zwar eine Möglichkeit ist, dass die RDK geschlossen investiert, er jedoch vor allem darum bitten würde, dass die Regionen das Konzept mitnehmen und prüfen wer Interesse haben könnte, allenfalls auch auf Stufe der Destinationen. Es wird entschieden, dass jede Region einzeln mit einer Stellungnahme an Florian Eggli und Nicole Barras gelangt (**A/Alle**).

Die Kontaktdaten von Florian Eggli sind in der Präsentation, diejenigen von Nicole Barras sind hier zur Ergänzung aufgeführt: SSFV Schweizer Syndikat Film und Video, nicole.barras@ssf.ch

RDK

Pendenzenliste:

Thema	Wer	Wann	Status
Sitzungen/Termine			
- Termine 2025 prüfen	Alle	25.6.24	Dringend
- Outlook-Einladungen 2025 verschicken	MiN	28.6.24	Dringend
- Umfrage Organisation August & November 24 ausfüllen	Alle	19.7.24	Dringend
- Programmvorschlag Biathlon WM erstellen	MV	30.8.24	Laufend
- Studienreise 2025 organisieren	MiN	25.8.25	Laufend
Jubiläum 10 Jahre der RDK			
- Umsetzung Medienkommunikation mit Agentur	MiN	26.8.24	Laufend
Themensetting/Mittelpooling			
- KPI's definieren zu Handen Regionen	DC/MiN	22.07.24	Laufend
- Zirkularentscheid Verteilschlüssel versenden	MiN	22.07.24	Laufend
- Freigabe Verteilschlüssel	Alle	26.08.24	Laufend
Projekt Tourismussensibilisierung			
- Laufende Projektbearbeitung mit ST	DC, PB, TW, MP	Laufend	Laufend
- Zustellung Massnahmenbeispiele Regionen an ST	MiN	20.06.24	Erledigt
- Organisation Workshop 27.8.24	DC/MiN	27.8.24	Erledigt
SECO / Innotour			
- Regelmässiger Austausch organisieren	DC/MiN	05.11.24	Laufend
POL-HESTA			
- Update anlässlich der RDK-Sitzung	PAM	26.8.24	Laufend
Projekt öv-Hotel-Ticket			
- Update anlässlich der RDK-Sitzung	DC	26.8.24	Laufend
Projekt Gastfreundlichkeits-Radar & Interaktionsqualität			
- Update anlässlich der RDK-Sitzung	PB	26.8.24	Laufend
Städtetourismus			
- Update anlässlich der RDK-Sitzung	AG	26.8.24	Laufend
VSTM			
- 2x jährlich Austausch mit VSTM organisieren	AG/MiN	Laufend	Laufend
- Update anlässlich der RDK-Sitzung	AG	13.6.24	Laufend
Trail.Foundation			
Update anlässlich der RDK-Sitzung	MV	26.8.24	Laufend
Touring Sounding Board			
Update GToS anlässlich einer RDK-Sitzung	FB (ST)	Februar 25	Laufend
Einreichung „Best Case“-Beispiele	Alle	Laufend	Laufend
Einreichung Inputs für:	Alle	Laufend	Laufend
- ST Vorstandssitzungen			
- STV Vorstandssitzungen			
Kommunikation RDK			
- Erstellung und Versand Newsletter RDK	MiN	04.07.24	Laufend
- Option LinkedIn Kanal prüfen	MiN	26.8.24	Laufend
Film Commission Switzerland			
- Individuelle Rückmeldung pro Region an HSLU und SSFV schicken	Alle	ASAP	Laufend

13. Juni 2024
Für das Protokoll,
Miriam Nussbaumer